

fünfundzwanzig

less of earth in them than heaven

Von Ur

Kapitel 16: #7 - Nervosität (Lace Harding & Krem/Barris)

Lace Harding war geübt darin, andere Menschen und Zwerge – und mittlerweile auch Elfen und sogar Qunari – zu beobachten. Einige von ihnen waren schwieriger zu lesen als andere. Iron Bull zum Beispiel verriet selten etwas über irgendwelche Gemütsregungen, aber seine Truppe von Söldnern hatte nicht die Spionagefähigkeiten ihres Anführers.

Da Lace viel Zeit vor der Taverne verbrachte, um in der Sonne zu sitzen und ihre Berichte für Schwester Nachtigall zu schreiben und sich mit vorbei eilenden Bewohnern und Bewohnerinnen von Skyhold zu unterhalten, hatte sie häufig einen recht guten Blick auf Iron Bull und seine Truppe.

Die Tür zur Taverne stand oftmals offen, so wie auch heute. Deswegen kam Lace nicht umhin zu bemerken, dass ein Mitglied von Bulls Söldnern sich heute besonders auffällig verhielt. Vielleicht nicht unbedingt für ungeübte Augen, aber Lace hatte zu viele nervöse Menschen in ihrer Zeit als Späherin beobachtet.

Kremissius Aclassi, Bulls Leutnant und rechte Hand, war für gewöhnlich die Lässigkeit in Person. Aber am heutigen Tag schien er Grund zur Anspannung zu haben. Seine Augen huschten immerzu nervös durch den Raum und zur Tür hin, er drehte seinen Bierkrug immer wieder zwischen den schlanken Fingern und ab und an ertappte Lace ihn dabei, wie er sich auf die volle Unterlippe biss.

Sie fragte sich eine ganze halbe Stunde lang, was der Grund für seine Nervosität sein könnte, als sich ihr die Lösung in schwerer Rüstung und mit unsicherem Blick präsentierte. Die Lösung für Kreams Nervosität hieß Delrin Barris.

Ser Barris hatte seine Templar-Rüstung gegen eine schlichtere Ausführung eingetauscht. Seine dunkle Haut schimmerte in der Sonne, als er an Lace vorbeischrift und sie mit einem Nicken bedachte, bevor er schließlich die Taverne betrat und sich umsaß, als wüsste er nicht so recht, wohin mit sich.

Lace erkannte, dass Barris der Grund für Kreams Nervosität war, daran, dass Krem, sobald er Barris entdeckt hatte, von seinem Stuhl aufsprang, als wäre er von einer

Tarantel gestochen worden und Lace hörte das Gelächter seiner Söldner-Kumpanen von weiter hinten im Raum. Sie konnte nicht umhin zu schmunzeln.

Man konnte es Krem schlecht verübeln, dass er aufgeregt war. Delrin Barris war ein sehr hübscher Mann und das, was sie bislang von ihm mitbekommen hatte, schien freundlich und alles in allem liebenswert zu sein.

Bislang hatte er sich allerdings noch nie in die Taverne getraut.

Nun schaute er sich um, dann entdeckte er Krem und schritt erleichtert auf ihn zu. Lace beobachtete interessiert, wie Krem beinahe sein Bier verschüttete, als Barris an seinem Tisch in der Ecke angekommen war. Barris zog sich einen zweiten Stuhl heran und ließ sich neben Kram nieder.

Lace grinste und wandte sich ihrem Bericht zu. Es war definitiv weitaus amüsanter, andere Leute bei deren Nervosität zu beobachten, als sie selbst zu empfinden.